

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

am Dienstag, dem 14.12.2004

im Neuen Rathaus, Großflecken 59, Raum 2.5/2.6

Beginn:

18:00 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Bernd Delfs

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Jürgen Böckenhauer
Herr Gerhard Lassen
Herr Hans Werner Pundt

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Rolf-Jürgen Grothe
Herr Claus-Rudolf Johna
Herr Peter Scheiwe
Herr Holger Struve

Außerdem anwesend

Herr Dr. Klaus-Peter Jürgens

Von der Verwaltung

Herr Hansheinrich Arend
Herr Martin Elsler
Herr Bernd Schümann
Herr Detlef Tanneberger
Herr Udo Wachholz

Entschuldigt fehlen:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Dr. Wolfgang Reith

Herr Michael Ziemann

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Klaus Hilbert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung
3.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2004
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Vorstellung FIRU-Gutachten zur Hindenburg-Kaserne
6.	Termine Ausschusssitzungen 2005 15.02.2005, 26.04.2005, 14.06.2005, 30.08.2005, 18.10.2005, 13.12.2005
7.	Mitteilungen
7.1.	Beantwortung der Frage 2a der Drucksache 0401/2003 (Verfügbarkeit der Hindenburg-Kaserne)
7.2.	Beantwortung der Frage 2c der Drucksache 0401/2003 (Altlastenproblematik Hindenburg-Kaserne)
7.3.	Sachstand Gefahrenabwehrzentrum Hindenburg-Kaserne
7.4.	Sachstand Größere Notfallereignisse
7.5.	Sachstand Entgeltverhandlungen für den Rettungsdienst
7.6.	Zivilmilitärische Zusammenarbeit
8.	Verschiedenes

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Herr Delfs, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie den Stadtpräsidenten, Herrn Klamt, von der Verwaltung die Herren Arend, Hörst, Heilmann, Riese und Kautzky, den Stadtbrandmeister, Herrn Dr. Jürgens, sowie die Vertreter der Presse und der Firma FIRU, Herr Schultz und Herr Wehmann.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
Der TOP 7. wird TOP 6. vorangestellt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 27.10.2004
-----	--

Die Niederschrift vom 27.10.2004 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

5 .	Vorstellung FIRU-Gutachten zur Hindenburg-Kaserne
-----	---

Herr Riese berichtet vorab den Ausschussmitgliedern über das Prüfergebnis, ob das GAZ in der Hindenburg-Kaserne untergebracht werden kann. Im Ergebnis stellt Herr Riese fest, dass die technische Möglichkeit besteht, das GAZ in die bestehenden, erhaltenswerten Gebäude der Hindenburg-Kaserne unterzubringen. Hierzu wird ein Übersichtsplan an die Ausschussmitglieder verteilt. Er betont, dass dies keine Bauplanung darstellt. Weitergehende Ergebnisse seien in der kurzen Zeit nicht möglich gewesen.

Herr Schultz und Herr Wehmann vom Planungsbüro FIRU mbH Berlin stellen das Konzept „Masterplanung Stadtparkviertel – Konversion der Hindenburg-Kaserne Vorzugsvariante“ den Ausschussmitgliedern vor. Hierzu wird eine Tischvorlage (3 Pläne) an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Kautzky geht auf die Altlastensituation auf dem Gelände ein. Die festgestellten Arsenkonzentrationen und Milzbranderreger erschweren Erdarbeiten auf dem Gelände. Im östlich der Färberstraße ist bei Baumaßnahmen darüber hinaus mit erhöhten Aufwendungen wegen des Abbruchs von Fundamenten und Grubenanlagen der Lederfabrik Sager zu rechnen. Die Altlast schließt grundsätzlich weder ein GAZ noch die FIRU-Vorschläge aus. Je nach Nutzung ist jedoch ggf entsprechende Sanierungen vorzunehmen. Die Untersuchung der Grundwasserbelastung ist nicht abgeschlossen.

Nach den Beiträgen schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf auch Fragen aus dem Ausschuss vom Planungsbüro beantwortet werden.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass die Angelegenheit in den Fraktionen weiter beraten werden sollte und nehmen von der Vorstellung der „Masterplanung Stadtparkviertel“ und von den weiteren Beiträgen Kenntnis.

Die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses verlassen um 19:50 Uhr die gemeinsame Sitzung.

Unterbrechung der Sitzung bis 20:00 Uhr.

6 .	Termine Ausschusssitzungen 2005 15.02.2005, 26.04.2005, 14.06.2005, 30.08.2005, 18.10.2005, 13.12.2005
-----	---

Die Termine werden wie von der Verwaltung vorgeschlagen einstimmig beschlossen.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

7.1 .	Beantwortung der Frage 2a der Drucksache 0401/2003 (Verfügbarkeit der Hindenburg-Kaserne)
-------	---

Herr Schümann führt dazu aus, dass 19.11.2004 die Wehrbereichsverwaltung Kiel diesbezüglich um Auskunft gebeten wurde. In einem Telefonat vom 13.11.2004 wurde vom zuständigen Sachbearbeiter folgender Sachstand mitgeteilt:

- Die Stadt führt bereits Konversionsgespräche.
- Es gibt keine vorgesehene weitere Nutzung des Kasernengeländes von Seiten der Bundeswehr. Das Entbehrlichkeitsverfahren wird in Kürze abgeschlossen sein.
- Die Kaserne wird im Februar frei sein, im 1. Quartal 2005 wird der Freigabeerlass des BMVg erwartet. Sobald dieser vorliegt, wird die Standortverwaltung den Auftrag bekommen, den Vorgang an das Bundesvermögensamt abzugeben.

7.2 .	Beantwortung der Frage 2c der Drucksache 0401/2003 (Altlastenproblematik Hindenburg-Kaserne)
-------	--

Siehe hierzu Top 5.

7.3 .	Sachstand Gefahrenabwehrzentrum Hindenburg-Kaserne
-------	--

Siehe hierzu Top 5.

7.4 .	Sachstand Größere Notfallereignisse
-------	-------------------------------------

Der Fachdienstleiter, Herr Tanneberger, führt dazu aus, dass die Krankenkassen eine einheitliche Lösung im Lande anstreben. Sie bieten ein Budget für Schleswig-Holstein in Höhe von jährlich 1,2 Mio. € an. Diese soll dann aber nach den Vorstellungen der Krankenkassen für einen längeren Zeitraum (10 Jahre) gelten.

7.5 .	Sachstand Entgeltverhandlungen für den Rettungsdienst
-------	---

Herr Tanneberger führt dazu aus, dass im Juli 2004 eine erste Verhandlungsrunde stattgefunden hat, eine Einigung konnte nicht erzielt werden. In 2004 konnte kein neuer Termin gefunden werden. Ende Januar 2005 soll nun die zweite Runde stattfinden. Allerdings wird man nunmehr über die Entgelte 2005 verhandeln, ein mögliches Defizit im Jahre 2004 wird mit 6 % verzinst werden können.

7.6 .	Zivilmilitärische Zusammenarbeit
-------	----------------------------------

Der Fachbereichsleiter, Herr Wachholz, erläutert die zukünftigen Strukturveränderungen im Bereich der zivilmilitärischen Zusammenarbeit. Ein entsprechendes Skript wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

8 .	Verschiedenes
-----	---------------

- a) Der Ausschussvorsitzende übermittelt Weihnachtsgrüße der Johanniter Unfallhilfe.
- b) Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die faire und gute Zusammenarbeit im Jahre 2004.

gez. Delfs

(Ausschussvorsitzender)

gez. Elsler

(Protokollführer)

Ende der Sitzung: 20:15